

25. Januar 2007

Jedes Jahr rund 150 Millionen für NÖ Häuselbauer

Sobotka: Veranlagung der Wohnbauförderung geht in die zweite Runde

In der heutigen Sitzung des NÖ Landtages wurde auch der Auftrag zur Veranlagung der Gelder aus der Wohnbauförderung beschlossen. Damit wird nach der erstmaligen Veranlagung im Jahr 2002 nun die zweite große Tranche verwertet.

„Die Veranlagung der NÖ Wohnbauförderung hat sich als grundrichtig herausgestellt. Das Ziel war immer eine langfristige auf mindestens 10 Jahre angelegte gewinnbringende und sichere Veranlagung. Und die Ergebnisse sprechen für sich: Jedes Jahr werden durch unsere Veranlagung direkte und zweckgebundene Einnahmen für den NÖ Wohnbau von ca. 150 Millionen Euro lukriert. Diese Einnahmen haben wir für die niederösterreichischen Häuselbauer jedes Jahr sichergestellt“, betonte dazu Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Wichtig ist dabei, dass das Geld nicht nur erfolgreich, sondern vor allem sicher veranlagt ist. Bei der ersten Tranche wurden 2,442 Milliarden Euro während des Jahres 2002 veranlagt - und seither rund 545 Millionen Euro ausgeschüttet. Der gewünschte gleichzeitige Kapitalerhalt – unter der Berücksichtigung der ausgeschütteten 545 Millionen Euro – wurde dabei mit Stand vom 31. Dezember 2006 in der Höhe von 2,474 Milliarden Euro nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen.

In der zweiten Tranche soll nun der Verwertungserlös von rund 33.000 Darlehen mit einem Nominalwert von rund 2 Milliarden Euro veranlagt werden. Angestrebt wird dabei wieder ein Ertrag in der Höhe von rund 5 Prozent. Womit der familienfreundliche Weg Niederösterreichs auch für die Zukunft gesichert ist. „Mit der Verwertung der Wohnbauförderung steht die niederösterreichische Wohnbauförderung auf einer soliden, erfolgreichen Basis, die vor allem unseren Häuslbauern zu Gute kommt“, ist Sobotka überzeugt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at